

## Kommen wir an?

Diese Frage stellten wir uns vor einem halben Jahr – und dank Ihnen haben wir nun eine Antwort. Ziel unserer Umfrage war unter anderem, Wünsche, Anregungen und Kritik unserer Leser entgegenzunehmen.

Über 2100 Leserinnen und Leser haben schriftlich oder online unseren Fragebogen ausgefüllt. Das verleiht den Ergebnissen hohe statistische Relevanz bei kleinster Ungenauigkeit. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich!

Unsere Leser wissen, worüber sie reden: 93,8 Prozent lesen alle oder fast alle Ausgaben der GN, und sie lesen sie genau: Mehr als ein Drittel der Abonnenten liest die Zeitschrift länger als eine Stunde, 60 Prozent immerhin bis zu einer Stunde.

### Beliebte Themen

Krankheiten, Therapien und Heilverfahren, Heilmittel, Tipps zur Selbstmedikation sowie die Ernährung sind die «Top fünf» unter den Themen. Gut drei Viertel unserer Leser interessieren solche Artikel am meisten. (Im Übrigen finden auch 93,4 Prozent Tipps zur Behandlung mit A.Vogel-Produkten als sehr hilfreich bzw. hilfreich). Aber auch Pflanzen, die Rub-

rik «Fakten & Tipps», A.Vogel-Produkte sowie Umweltschutz und Ökologie sind sehr beliebt: Zwischen 60 und 70 Prozent unserer Leser möchten am liebsten darüber lesen.

### Das hat uns gefreut!

Die Verständlichkeit der Artikel beurteilen 93 Prozent der Leserinnen und Leser als sehr gut. Sie sind zu 80 Prozent der Meinung, dass die GN aktuelle Themen behandeln, eine moderne Zeitschrift sind und dabei helfen, gesund und natürlich zu leben. Fast ebenso vielen (77 Prozent) gefallen Aufbau, Gestaltung und vor allem die Bilder unserer Zeitschrift ausgezeichnet, und sie finden «Aufmachung und Stil prima». Geschätzt wird auch, dass die GN «aufklären, aber nicht belehren».

### Ein bisschen frischer ...

Nun soll man sich ja auf seinen Lorbeeren nie ausruhen – selbst der schönste Lor-



beerkrantz wird da verknittert und unansehnlich. Und einige Leser deuteten doch Kritik an: «Manchmal ein bisschen spiessbürgerlich» hiess es, und es wird sachverständig vorgeschlagen, «das Layout ein bisschen zu stylen», «ein moderneres Design» und überhaupt «ein bisschen mehr Pep» anzustreben.

Das wollen wir auch gerne, und daher haben wir einiges unternommen, um die Gestaltung der «Gesundheits-Nachrichten», die Lesbarkeit und das Layout noch ein wenig besser, schöner und beschwingter zu machen. Schon ab der nächsten Nummer dürfen Sie staunen!

#### ... und im besten Sinne konservativ

Auch wenn wir uns immer wieder gerne ein bisschen «auffrischen», bleiben wir doch «Ihre» GN. Die breite Zustimmung zu unseren Themen bestärkt uns darin, im besten Sinne «konservativ» zu bleiben – nämlich die Schätze der Natur zu

würdigen, zu bewahren und zum Nutzen Ihrer Gesundheit im Sinne Alfred Vogels weiterzugeben.

Die Frage, was sie denn ändern würde, wenn sie Chefredaktorin wäre, beantwortete denn auch eine grosse Mehrheit mit einem schlichten «nichts». «Ich wüsste nichts, was es da zu ändern gäbe», «die GN sind rundum in Ordnung», war der allgemeine Tenor.

#### Alle Wünsche kann man nicht erfüllen

Die einen Leserinnen wünschen sich mehr für Familien, Jugendliche, Kinder, andere interessiert gerade dieser Bereich nicht so sehr. Ein Teil der Leser hätte gerne mehr Artikel über Tiere, ein anderer weniger. Eine Leserin wünscht sich 6 statt 11 Hefte im Jahr, eine andere möchte viel lieber 20 Ausgaben haben. Wir sind zwar sportlich, aber diesen Spagat schaffen wir nicht! Daher hoffen wir, dass wir mit unserem bewährten Themenmix weiterhin die meisten Wünsche erfüllen.

#### ... aber einige doch!

Wie jeder kleine Verlag müssen wir gerade in Zeiten des Internets aber auch kämpfen – darum, Ihr Interesse zu wecken und zu halten, immer «am Puls der Zeit» zu bleiben und aktuellste Informationen zu liefern. Das, liebe Leserinnen und Leser, versprechen wir Ihnen: Die «Gesundheits-Nachrichten» bleiben ihrem Prinzip treu, stets vertrauenswürdig, fair, wissenschaftlich korrekt und tiefgehend recherchiert zu berichten.

Kämpfen müssen wir aber auch um neue Abonnentinnen und Abonnenten. Zu oft hören wir den Satz: «Ich habe doch keine Zeit zum Lesen!» Wie schade, wenn sich nicht mehr Menschen so viel Gesundheit für so wenig Geld gönnen mögen! Daher ist unsere Bitte an Sie, liebe Leserinnen und Leser: Empfehlen Sie uns weiter!

## Wer steckt dahinter?

Chefredaktorin der Gesundheits-Nachrichten ist seit September 2004 Dr. Claudia Rawer-Jost («CR»).

Zwei abgeschlossene Studiengänge geben ihr den Hintergrund für die Leitung einer Zeitschrift für Naturheilkunde: Psychologie studierte sie in Freiburg i. Br., in Stuttgart promovierte sie in Biologie. Die Nachfolge ihrer Schwester, Ingrid Zehnder-Rawer – von der sie wohl die Liebe zum Schreiben «geerbt» hat – führte sie ins schöne Appenzellerland, wo sie seit nunmehr fünf Jahren zuhause ist. Auch die Bildredaktion und die grafische Gestaltung der Zeitschrift sind im Job der Chefredaktorin inbegriffen.

Natürlich stecken hinter einer guten Zeitschrift noch mehr Köpfe: Eine ganze Reihe von freien Journalisten aus der Schweiz und aus Deutschland sowie das gesamte Verlagsteam.

